

Gemeinsam für Vielfalt* in Niedersachsen

Unsere Zwischenbilanz ist beeindruckend: Seit 2014 haben Aktive aus dem LSBTTI-Spektrum aus ganz Niedersachsen ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Ideen in die Kampagne „Gemeinsam für Vielfalt in Niedersachsen“ eingebracht. In Phase 1 der Kampagne wurden 128 Menschen aus 38 Gruppen befragt, in Phase 2 gab es 14 sogenannte „Zukunftstische“ in acht Städten mit insgesamt weit mehr als 100 Beteiligten. Jetzt startet Phase 3 mit einem Kongress am 2. Oktober.

Die Befragung erlaubte intensive Einblicke in vorhandene Selbsthilfestrukturen, in erlebte oder wahrgenommene Diskriminierung und in Wünsche an das Land. Bei den „Zukunftstischen“ wurde jeweils einen Tag lang angeregt diskutiert und überlegt, wie eine bessere Zukunft für die Teilnehmenden aussehen kann.

Jetzt sind alle interessierten Menschen aus Niedersachsen eingeladen, die bisherigen Ergebnisse zu diskutieren. Gibt es Schnittmengen? Wo gibt es trennende Inhalte? Was soll daraus an jeweils eigenständigen und an gemeinsamen Maßnahmen folgen? Welche Handlungsempfehlungen können an die Landespolitik formuliert werden?

Die Ergebnisse des Kongresses werden eine wesentliche Grundlage für den weiteren Verlauf der Kampagne für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt bilden. Je mehr Wissen, Erfahrungen und Ideen eingehen, desto erfolgreicher kann die Kampagne werden. Sind Sie dabei?

Weitere Informationen zu der Veranstaltung auf www.q-nn.de. Ab Mitte September sind dort auch Kurzfassungen der Berichte von den Zukunftstischen abrufbar.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an bis zum **21.09.2015**

per E-Mail an: anja.bock@vnb.de

oder postalisch an:

VNB Geschäftsstelle Göttingen | Anja Bock
Nikolaistraße 1 C | 37073 Göttingen

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

VNB Geschäftsstelle Göttingen | Thomas Wilde
Tel.: 0551-50 76 46 14 | E-Mail: thomas.wilde@vnb.de

- Bitte nennen Sie bei Ihrer Anmeldung drei Wünsche für Ihre Teilnahme an den Workshops. Wir werden uns bemühen, Ihre beiden erstgenannten Wünsche zu berücksichtigen.
- Bitte geben Sie nach Möglichkeit auch eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse für evtl. Rückfragen an und lassen Sie uns wissen, ob Sie eine Teilnahmebescheinigung benötigen.
- Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie mit einer Begleitperson teilnehmen, eine Übersetzung in Gebärdensprache oder Hilfsmittel benötigen. Falls Sie eine Kinderbetreuung wünschen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit und geben Sie das Alter des Kindes an.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, wenn wir aufgrund begrenzter räumlicher Kapazitäten Absagen erteilen müssen.
- Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.



Herausgegeben von:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Veranstaltungsort und Anreise

Akademie des Sports

www.akademie.lsb-niedersachsen.de

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | 30169 Hannover

- **Mit der Bahn:** vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station „Stadionbrücke“, ca. 4 Min. Fußweg in Richtung HDI-Arena zum LandesSportBund
- **Mit dem Bus:** vom Kröpcke/Opernplatz aus mit der Buslinie 100 direkt bis zur Akademie (Station: Sporthalle). Rückfahrt: Linie 200
- **Mit dem PKW:** von allen Autobahn-Abfahrten in Richtung Hannover-Stadtzentrum fahren. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern HDI-Arena, Sporthalle/park folgen.

lesbisch*
schwul*
bi*
trans*
inter*
queer*

Gemeinsam für Vielfalt* in Niedersachsen

*Erwartungen an die Landespolitik

Kongress
am 02. Oktober 2015
9.30 – 17.30 Uhr
Akademie des Sports
Hannover



Niedersachsen



Liebe Interessierte,

die niedersächsische Landesregierung hat sich vorgenommen, die Lebenssituation von lesbischen Frauen, schwulen Männern, Bisexuellen und trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTTI) weiter zu verbessern. Dazu gehört auch unsere Kampagne zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt.

Der Kongress am 2. Oktober als dritte Stufe dieser Kampagne wird eine besondere Chance bieten, queere* Anliegen in großer Bandbreite zu diskutieren und in die Landespolitik einzubringen. Den zuvor an sogenannten Zukunftstischen gewonnenen Einblick in den Erfahrungsschatz von LSBTTI wollen wir als Diskussionsbasis für den Kongress nutzen – und für unsere Politik gegen Diskriminierung.

Für alle Nichtregierungsorganisationen und Engagierten wird es am 2. Oktober also darum gehen, gemeinsame inhaltliche Schnittmengen zwischen den einzelnen Gruppen zu erkennen, gegenseitige solidarische Unterstützung einzuüben, aber auch trennende und eigenständige Angebote der jeweiligen Strukturen herauszuarbeiten. Mir ist es wichtig, dass keine der Gruppen die anderen dominiert. Nur wenn das gelingt, kann auch zeitnah ein gemeinsames queeres Miteinander entstehen.

Ich freue mich auf einen spannenden und bereichernden Tag mit Ihnen.

Ihre
Cornelia Rundt
Niedersächsische Ministerin für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Programm

ab 9.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden	16.50 Uhr	Verabschiedung
10.00 Uhr	Gesang, Annie Heger	17.00 Uhr	Klavier und Gesang, Hermaphrodit Elisabeth Müller
10.10 Uhr	Begrüßung Dr. Hans-Joachim Heuer Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	bis 17.30 Uhr	Zeit zum Austausch und Netzwerken

10.25 Uhr Zur rechtlichen Situation: Wo kann das Land selbst aktiv werden?
RA Siegfried, Berlin

10.45 Uhr Ergebnispräsentation der Gruppenbefragungen und Zukunftstische
Dr. Kirsten Plötz und Christian Zacharias

11.45 Uhr Pause

12.00 Uhr Workshop-Leiste 1 *

13.00 Uhr Mittagspause mit Büffet

14.00 Uhr Workshop-Leiste 2 *

15.00 Uhr Pause

15.20 Uhr Ergebnispräsentation aus den Workshops - Teil 1

15.50 Uhr Pause

16.00 Uhr Ergebnispräsentation aus den Workshops - Teil 2

16.30 Uhr Schlusswort
Cornelia Rundt
Niedersächsische Ministerin für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung

* parallel: 9.30 – 17.30 Uhr
„Markt der Möglichkeiten“

* Zu folgenden Themen werden Workshops angeboten:

- Bildung
- Schutz vor Gewalt
- (Wahl-) Familie
- Arbeitswelt
- Gesundheit
- Sichtbarkeit

In den Workshops liegt der Schwerpunkt auf den Fragen:

- Welche Veränderungen sind in der Arbeit der Landesregierung nötig?
- Was kann das Land tun, um ein respektvolles und solidarisches Miteinander zu fördern?

Jeder Workshop wird zwei Mal angeboten:

- 1. Durchgang von 12.00 – 13.00 Uhr
- 2. Durchgang von 14.00 – 15.00 Uhr